

Die Prüfung der Aufenthaltsräume eines Teiles unserer erwerbsunfähig erkrankten Mitglieder erstreckte sich im Jahre 1910 auf 13060 Fälle, wovon

6274 = 48,04 Proz. auf Männer  
6786 = 51,96 „ „ Frauen entfielen,

bezw. 1911 = 14,63 Proz. auf Handlungsgehilfen  
4363 = 33,41 „ „ Handelshilfsarbeiter  
2847 = 21,80 „ „ Handlungsgehilfinnen  
3939 = 30,16 „ „ Handelshilfsarbeiterinnen.

Wir trafen

	1910		gegen 1909
	6356 Kranke = 48,67 Proz. in Vorderhäusern		48,32 Proz.
	6704 „ = 51,33 „ „ Hinterhäusern		51,68 „

oder in

	1910	Vorderhäusern	gegen 1909
	2838 = 45,23 Proz. der Männer		44,00 Proz.
	3518 = 51,84 „ „ Frauen		52,75 „

	1910	Hinterhäusern	gegen 1909
	3436 = 54,77 Proz. der Männer		56,00 Proz.
	3268 = 48,16 „ „ Frauen		47,25 „

Wir untersuchten die Wohnungen von

	1910		gegen 1909
1566 Handelshilfsarbeitern	= 55,18 Proz. der in Vorderhäusern wohnenden Männer		58,79 Proz.
1725 Handelshilfsarbeiterinnen	= 49,03 „ „ „ „ „ Frauen		47,97 „
2797 Handelshilfsarbeitern	= 81,40 „ „ „ „ „ Hinterhäusern		80,10 „
2214 Handelshilfsarbeiterinnen	= 67,75 „ „ „ „ „ Frauen		70,99 „
1272 Handlungsgehilfen	= 44,82 „ „ „ „ „ Vorderhäusern		41,21 „
1793 Handlungsgehilfinnen	= 50,97 „ „ „ „ „ Frauen		52,03 „
639 Handlungsgehilfen	= 18,60 „ „ „ „ „ Hinterhäusern		19,90 „
1054 Handlungsgehilfinnen	= 32,25 „ „ „ „ „ Frauen		29,01 „

Beziehungsweise wohnten von denjenigen unserer Patienten, deren Wohnung wir prüften, in

Vorderhäusern

1272 = 20,01	Proz. Handlungsgehilfen
1566 = 24,64	„ Handelshilfsarbeiter
1793 = 28,21	„ Handlungsgehilfinnen
1725 = 27,14	„ Handelshilfsarbeiterinnen

Hinterhäusern

639 = 9,53	Proz. Handlungsgehilfen
2797 = 41,92	„ Handelshilfsarbeiter
1054 = 15,72	„ Handlungsgehilfinnen
2214 = 33,03	„ Handelshilfsarbeiterinnen

Wir fanden

	1910	Handelshilfsarbeiter	gegen 1909
	1566 = 35,89	Proz. Männer in Vorderhäusern	36,58
	2797 = 64,11	„ „ „ Hinterhäusern	63,42
	1725 = 43,79	„ Frauen „ Vorderhäusern	43,00
	2214 = 56,21	„ „ „ Hinterhäusern	57,00